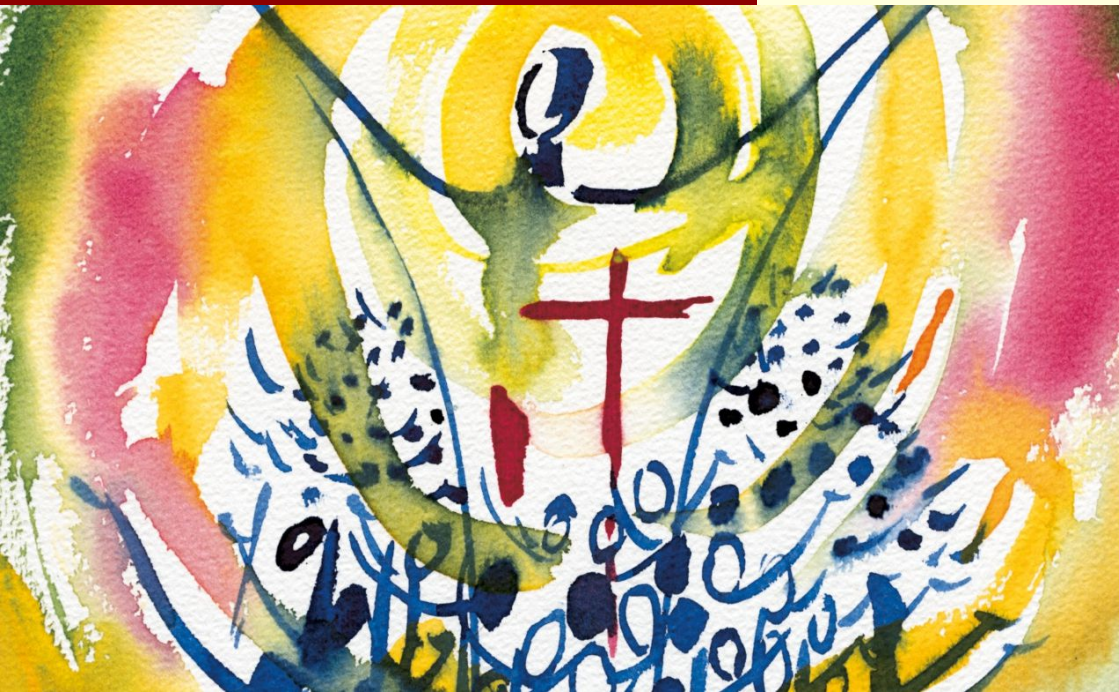




NEUES AUS EPIPHANIE



Nummer 3 April – Mai 2019

Besondere Termine:

Entdeckertour	S. 15
Gemeindeversammlung	S. 17
Kunstaussstellung	S. 6
Konzerte	S. 4-11-18

Besondere Themen:

Taizé	S. 14
Gemeindekirchenrat	S. 29
75 Jahre Frauenordination	S. 33
Autobahnüberbauung	S. 38



Lebensexplosion

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich kündigt er sich an, der Frühling! Wenn ich ganz genau hinschaue, sehe ich schon ein wenig helles Grün zwischen all dem Grau und Braun. Es wird aber auch Zeit! Der Winter war lang genug, finde ich. So langsam werden die Balkone und Gärten auf die neue Jahreszeit vorbereitet. Die dicken Wintersachen werden weggepackt und die ersten warmen Sonnenstrahlen mit Wonne getankt. Ich freue mich darauf, wenn schließlich alles in der Natur zu neuem Leben erwacht. Wenn es um mich blüht, brütet und brummt. Es ist, als würde dann auch ich mit neuer Lebensenergie betankt.

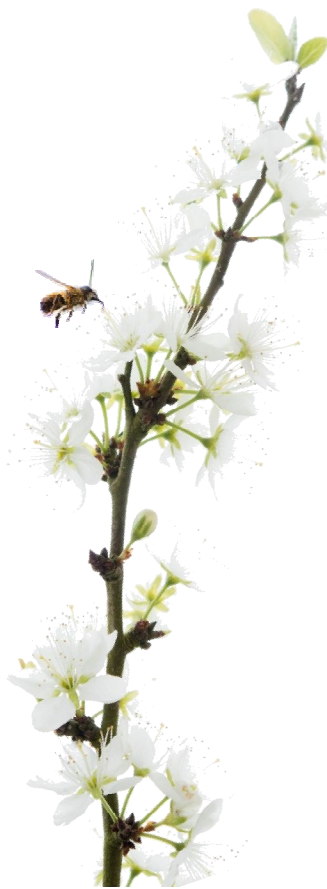
Ostern als Lebensexplosionsfest

Mitten in diese neue Lebensexplosion fällt das Osterfest. Und einen besseren Ort dafür könnte ich mir auch nicht vorstellen. Denn es ist das ultimative Lebensexplosionsfest. Die Woche vor dem Fest ist eine besondere Zeit bei uns. Wir nennen sie „Stille Woche“. In diesen Tagen gehen wir innerlich die letzte Lebenswoche von Jesus mit. Wie er Palmsonntag nach Jerusalem kommt, wie er Gründonnerstag sein letztes Abendessen mit seinen Freunden feiert, wie er schließlich verraten, verurteilt und gefoltert wird und am Kreuz stirbt. Karfreitag ist daher ein stiller, trauriger Tag. Der einzige, an dem schwarze Tücher am Altar hängen, bei manchen schweigen auch die Glocken.

Doch dann folgt der Ostermorgen. Und die freudige Kernbotschaft aller Christen: Jesus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden. Jesus hat den Tod besiegt! Er lebt!

Das Leben siegt über den Tod

Oft wünschte ich mir, die Freude und Freiheit, die diese Botschaft begründet, würde heute noch viel stärker das Bild der Gesellschaft von uns Christen prägen. Kirche sollte nicht humorlos und einengend sein, sondern frohmachend und befreiend, weil ihr die gute Nachricht aus allen Poren dringt: Jesus ist auferstanden! Das ist doch keine Trauerbotschaft. Das heißt, dass am Ende das Leben über den Tod siegen wird, auch für uns! Dass auch wir einmal auferstehen werden.



Mein Grabstein wird so zum Doppelpunkt. Und es wirkt sich auch für unser Leben im Hier und Jetzt aus. Auf einem Graffiti habe ich mal gelesen: „You are never too dead for resurrection.“ (Du bist niemals zu tot für die Auferstehung). Wie treffend. Es gibt keine Lebenssackgasse, aus der es dank Jesus keinen Ausweg geben kann. Er sieht für uns immer eine Perspektive und einen guten Neuanfang.

Ich bin da!

Der auferstandene Jesus gibt seinen Freunden ein letztes Wort mit auf den Weg, kurz bevor er in Gottes Dimension zurückkehrt. „Hört zu“, sagt er, „ich bin bei euch jeden Tag bis zum Ende der Welt.“

Wie schlicht und doch ungemein tröstlich und wichtig diese Abschiedsworte von ihm sind, daran bin ich kürzlich beim Babysitten erinnert worden. Einen Tag und eine Nacht lang war das meine Hauptaufgabe: da zu sein. Beim Weg in den dunklen Keller: da sein. Beim Einschlafen: da sein. Beim Nachts-Hochschrecken zu sagen: „Es ist alles gut. Ich bin da.“ Als Erwachsene, die Sicherheit gibt, die beschützt, die liebt. Als ich so herumlag und „da war“, wurde ich daran erinnert, dass der Name Gottes in der Bibel auch nichts anderes bedeutet: JHWH heißt „Ich bin da.“ Und dass ich das auch als Erwachsene noch brauche: jemanden, der bei mir ist jeden Tag und mir Sicherheit gibt, mich beschützt, mich liebt. Und dass es dank Ostern möglich ist, den Auferstandenen noch heute an meiner Seite zu haben, den „Ich bin da.“

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock

יהוה

Jahwe



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

MATTHÄUS 28,20



Dieter Schütz_pixelio.de

Palmsonntag
14. April 2019
18:00 Uhr

„Hosianna! Kreuziget ihn!“

Musik für Saxophon, Klavier und Orgel

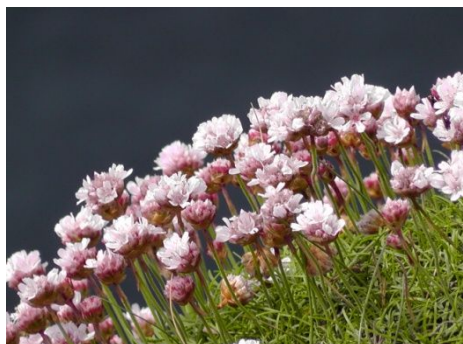
Werke von Lasso, Bach, Guilmant u.a.
sowie Gospels und Improvisationen

Friedemann Graef, Saxophon;
Anna Lusikov, Klavier und Orgel

Geistliche Abendmusiken

Jubilate
05. Mai 2019
18:00 Uhr

„Werd’ ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! Du bist so schön!“



Eine musikalische und literarische
Annäherung an die Zeit.
Impressionen aus Klassik und Jazz.

Werke von Schumann, Wolf, Strauß,
Cole Porter, Hermann van Veen u.a.

Antje Hagen-Franz, Sopran;
Insa Bernds, Klavier; Jasmin Franz, Sprecherin

Epiphanienkirche, Knobelsdorffstraße 72, 14059 Berlin
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ein Frühling voller Musik...

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik, ich lade Sie ganz herzlich ein zu den musikalischen Gottesdiensten und Konzerten in der Epiphaniienkirche.

Die **Epiphaniienkantorei** wird am Karfreitag, den 19.4. und am Kantatesonntag, den 19.05. im Gottesdienst singen. Im österlichen Festgottesdienst am Ostersonntag um 10:00 Uhr hören Sie den Posaunisten Julian Gretschel.

Die **Geistliche Abendmusik** am 14. April fällt auf den Palmsonntag, den Beginn der Karwoche. Friedemann Graef, Saxophon, wird mit mir ein Konzert spielen unter dem Titel „Hosianna! Kreuziget ihn!“ Thema des Sonntags ist der Einzug Jesu in Jerusalem. Wir spielen dazu Werke von Lasso, Bach, Guilment und Improvisationen, die im Spannungsfeld zwischen der Huldigung der jubelnden Menge an ihren König und der Anklage und Verurteilung Jesu stehen. Friedemann Graef wird auch am 7. April im Gottesdienst spielen.

Am 1. Sonntag nach Ostern, den 28. April um 18:00 Uhr hören Sie Helge Pfläging aus Templin an unserer Orgel mit „**Österliche Orgelfreude**“. Er spielt Werke von Pachelbel, Krebs, Pinkham, Hakim u.a. Am selben Tag spielt die Geigerin Christine Walter um 10:00 Uhr im Gottesdienst. Sie unterrichtet seit einiger Zeit in unseren Räumen.

Im „wunderschönen Monat Mai“ hören Sie am 5. Mai um 18:00 Uhr in der **Geistlichen Abendmusik** ein Konzert, das sich musikalisch und literarisch dem Thema „Zeit“ annähert. Antje Hagen-Franz, Sopran, und Insa Bernds am Flügel musizieren Werke von Schumann, Wolf, Strauß, Cole Porter u.a., Jasmin Franz liest passende Texte.

Am Sonntag, den 26. Mai hören Sie ein **Chorkonzert** mit dem Vokalensemble Fanny Hensel unter der Leitung von Kalina Dworzynska.

Das **Volksliedersingen** hat nun seinen festen Platz am ersten Montag des Monats gefunden und findet am 1. April (kein Aprilscherz!) und am 6. Mai jeweils um 15:00 Uhr statt

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov



Farbklänge – Klangkreise

Ausstellung mit Bildern von Verena Schirz-Jahn

Eine erste Begegnung mit dem Werk von Verena Schirz-Jahn ließ mich auf zwei kleine Leinwände blicken, Rechtecke, auf denen farbige Quadrate in horizontaler wie vertikaler Ausrichtung zu sehen waren. Die Farben Pink auf der einen, Türkisgrün auf der anderen, benachbart zu mit Schwarz abgemischten Feldern, vermieden den stärksten Kontrast, ohne die Strahlkraft der Farbe zu mindern.

Quadrate auf quadratischem Bildträger, Rechtecke in vertikaler, horizontaler Ordnung und in serieller Folge auf Leinwänden, Streifenbilder – horizontal – vertikal sind das geometrische Vokabular, mit dem die Künstlerin gestaltet.

Farbe, so lernte ich selbst in meinem Studium der Malerei, lebt durch Licht. Es ist eben nicht nur die Kraft z. B. eines Rots, das wir wahrnehmen, wenn wir auf die Wand blicken, sondern Unebenheiten in der Fläche und der Winkel des Lichteinfalls brechen eine Farbe in diversifizierte Farbwerte, lassen Strukturen erkennen und modellieren möglicherweise eine Form. Erst in diesen Valeurs gewinnt die Farbe ihre Energie, ihre Faszination – eben Lebendigkeit.

Verena Schirz-Jahn hat eine klassische akademische Kunstausbildung durchlaufen, die noch dem Realismus verpflichtet war. Die Entscheidung zu einem Verzicht auf die Abbildungsfunktion der Malerei geschah vor ca. 18 Jahren zu einer Zeit, als langjährige Aufenthalte in Marokko und Italien schon hinter ihr lagen. Wer kennt sie nicht, die vielfach beschriebene Atmosphäre und Faszination dieser Länder, in denen wir Fremdheit als Chance zu neuer Erfahrung und das Licht dort als Sonne und Schatten suchen.

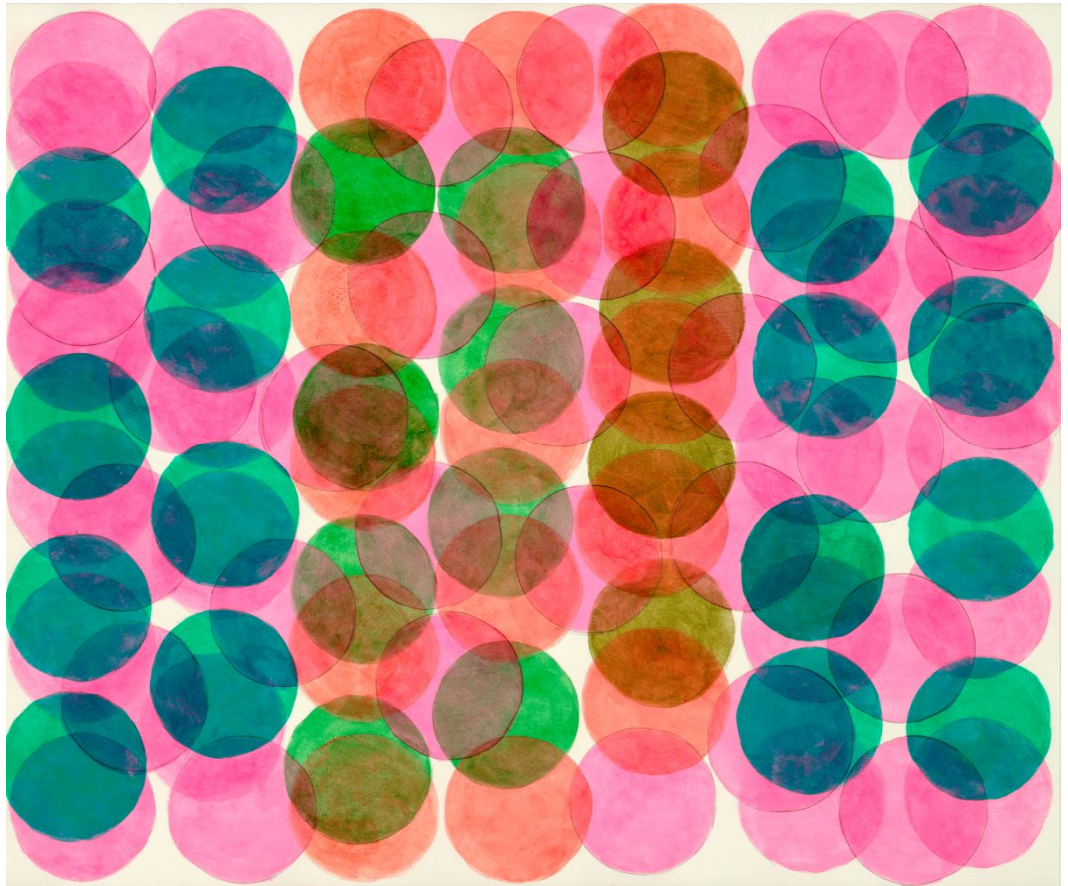
Inspiration zur Farbwahl waren der Künstlerin Himmelsphänomene, Berührungen zwischen Himmel und Wasser, weite Horizonte.

Die neuen Arbeiten in Form von sich überschneidenden Kreisen in transparenten Farben ähneln Schwingungen, die sich als sichtbares Hintereinander in einem zeitlichen Rahmen befinden. Licht pur.

Annette Jahnhorst

Herzliche Einladung zur
Vernissage am Samstag,
4. Mai 2019, 19:00 Uhr
in der Epiphaniienkirche
Ausstellungsdauer:
04.05. bis 03.07.2019

Besichtigungszeiten:
sonntags nach dem
Gottesdienst,
11:30 - 12:30 Uhr,
montags und dienstags:
11:00 - 13:00 Uhr,
donnerstags
15:00 - 18:00 Uhr



Verena Schirz-Jahn:
„Kreise, Rot-Grün“ 2018
34x46 cm, Acryl auf Papier
Foto: Friedhelm Hoffmann

Hinweis: die Ausstellung „NEGEV-STECHLIN-DETROIT der Künstlerin Ewa Trafna
ist noch bis zum 30. April zu besichtigen

Sie werden gebraucht!

Vier Ideen, wie Sie sich einbringen können

Kirche ist Gemeinschaft und lebt davon, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen. Hier vier Ideen, wie Sie sich einbringen können:

Open Stage am Tag der Nachbarn

Am 24.05. laden wir zur Open Stage (offene Bühne) in die Epiphaniienkirche ein (s. S. 12). Egal ob Musik oder Kleinkunst: Wenn Sie sich beteiligen wollen, nehmen sie gerne Kontakt auf. Anmeldung bitte bis zum 17.5. bei Hannes Wolf (Kontaktdaten S. 51).

Diakonische Aktion am 11.5.

Wagen wir ein kleines Experiment!

Die Idee ist, am Samstag praktisch Gutes zu tun und so Gottes Güte und Liebe in der Nachbarschaft erfahrbar zu machen.

Auf diese Weise sollen Menschen konkrete Hilfe erfahren und beschenkt werden. Wir starten um 10 Uhr.

Neugierig geworden? Ansprechperson ist Diakon Hannes Wolf (Kontaktdaten S. 51)

Musikerinnen und Musiker gesucht

Wir suchen Menschen, die Lust am gemeinsamen Musizieren haben.

Egal welches Instrument Sie spielen oder lernen, ob Flöte oder

E-Gitarre, ob Triangel oder Trompete – oder die eigene Stimme:

Nehmen Sie Kontakt mit unserer Kirchenmusikerin Anna Lusikov auf (Kontaktdaten S. 51). Gemeinsames Musizieren macht Freude!

Besuchsdienst

Sie sind kontaktfreudig und interessieren sich für Ihre Mitmenschen?

In Epiphaniien gibt es einen ehrenamtlichen Besuchsdienst. Es wäre schön, wenn Sie mitmachen würden.

Nichts dabei?

An allen Ecken und Enden gibt es Möglichkeiten mitzutun. Nehmen

Sie Kontakt mit mir auf und lassen Sie uns gemeinsam überlegen (Kontaktdaten S. 51).

Diakon Hannes Wolf

Literaturkreis

Mittwoch, 24. April 2019, 19:30 Uhr

Die Berliner Autorin S.M.A. Goetze stellt vor:

Wolfsliebe-Trilogie

Neben dem Medizinstudium arbeitet S.M.A. Goetze als Jugendbuchautorin. Die Wolfsliebe-Trilogie spielt in den weiten Wäldern Kanadas und wird von der 18-jährigen Catherine Beneton erzählt, deren Bruder sich in einen Wolf verwandeln kann. Neben einer dramatischen Liebesgeschichte werden die Geschwister im Verlauf der Handlung gezwungen herauszufinden, wie die besonderen Fähigkeiten der Werwölfe zustande kommen.

Frau Goetze gelingt es, einfache biologische Prinzipien verständlich zu erklären und medizinische Fakten auf die Entstehung einer fiktiven Spezies zu übertragen. Auf diese Weise begeistert sie nicht nur zahlreiche junge und ältere Leserinnen und Leser, sondern auch Schulklassen, denen die junge Autorin ihre mitreißenden Fantasy-Romane regelmäßig vorstellt.

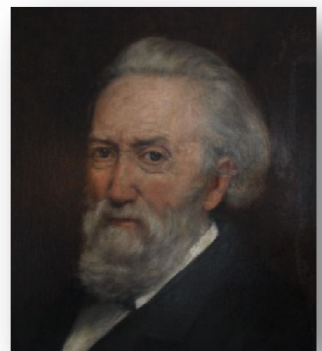


Mittwoch, 22. Mai 2019 um 19:30 Uhr

Dr. Barbara Poittner referiert über Leben und Werk von:

Theodor Storm – Dichter und Advokat

Der Jurist mit norddeutscher Prägung ist uns als Schriftsteller des deutschen Realismus wohl bekannt. 1817 in Husum geboren, schrieb er seine ersten Gedichte bereits mit 15 Jahren. Storm studierte in Kiel und Berlin Jura, bevor er wieder nach Husum zurückkehrte. Dort betrieb er während der nächsten 11 Jahre eine eigene Kanzlei. Danach ging er 3 Jahre als Gerichtsassessor nach Potsdam und wechselte als Kreisrichter nach Heiligenstadt (Thüringen). Im Alter von 47 Jahren kehrte er erneut als Landvogt und Amtsrichter in seine alte Heimatstadt Husum zurück. Mit 57 Jahren ging er frühzeitig in den Ruhestand. In dieser Zeit entstanden etliche seiner Novellen – zuletzt in seinem Todesjahr 1888 „Der Schimmelreiter“.



Ort: Kirchencafé Epiphanien, Knobelsdorffstr. 72

Dr. Freimut Wilborn (Kontaktdaten S. 51)

Glaubens- und Bibelgespräche

Beginn jeweils 19:00 Uhr im Kirchencafé

Donnerstag, 04.04.: Christ sein im Beruf?

Wir werfen einen Blick auf das Thema Beruf und Berufung und kommen über biblische Perspektiven auf unsere Arbeit ins Gespräch. Impulsvortrag Diakon Hannes Wolf

Donnerstag, 18.04.: Tischabendmahl zum Gründonnerstag

Gemeinsames Essen mit Impulsen mit Blick auf Ostern.

Donnerstag, 02.05.: Schöpfung versus Evolution

Wie hat das Ganze angefangen? Die Fragen nach dem Woher und Wozu stellen sich immer wieder. Dabei stehen sich oft der Glaube an die Schöpfung und die Theorie der Evolution gegenüber.

Mit Impulsen zum Thema laden der Wissenschaftler Martin Burghoff und Pfarrerin Ramona Rohnstock zum Gespräch ein.

Donnerstag, 16.05.: Ohn-Macht – Können Schwächen auch Stärken sein?

Ohnmacht, Schwäche und Unzulänglichkeit: wer hat das nicht schon mal gefühlt? Ist es möglich, die eigene Schwäche in Stärke zu verwandeln? Aus der Ohnmacht heraus zu finden? In Momenten der Unzulänglichkeit mit neuen Augen auf sich selbst zu sehen? Gemeinsam wollen wir den Kurzfilm „Butterfly Circus“ sehen und darüber ins Gespräch kommen. Es freut sich auf Sie Elisa Gilbert.

Donnerstag, 30.05.: Himmelfahrt

Wir feiern um 10:00 Uhr Gottesdienst. Am Nachmittag gibt es ein Picknick und ein Gospelkonzert (s. S. 18)

Gemeinsam vorbereiten – essen - feiern

Gründonnerstag:

Es wird grün! Bitte bringen Sie (wenn Sie können) für das gemeinsame Abendessen einen grünen Beitrag für unser Buffet mit. Ab 18.00 Uhr bereiten wir das Essen zusammen vor, ab 19.00 Uhr wird geistert.

Ostersonntag:

Für das Osterfrühstück nach der Osternacht und vor dem Ostergottesdienst bitten wir etwas zum Frühstücksbuffet beizutragen. Doch natürlich sind Sie auch ohne Beitrag herzlich eingeladen.



Klingende Kirche

Sonntag

28. April, 18:00 Uhr

Österliche Orgelfreude

Ein Orgelkonzert mit Werken
von J. Pachelbel, J. L. Krebs,
N. Hakim, D. Pinkham u.a.

Orgel: Helge Pfläging, Templin



Sonntag

26. Mai, 18:00 Uhr

Chorkonzert

Messe D-Dur von Antonin Dvorak für Chor und Orgel Op. 86
„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ für Chor und
Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Vokalensemble Fanny Hensel
unter der Leitung von Kalina Dworzynska.





Eine Initiative der
nebenan.de
stiftung

**TAG
DER
NACHBARN**
24. MAI 2019

Tag der Nachbarn / Nacht der offenen Kirchen

Der Tag der Nachbarn ist ein bundesweites und vom Bundesfamilienministerium gefördertes Projekt. In diesem Jahr kooperiert die „Nacht der offenen Kirchen“ (NOK) mit dem „Tag der Nachbarn“ (TdN). Freitag, der 24. Mai 2019 ist der „Tag der Nachbarn“ und die „Nacht der offenen Kirchen“. Herzliche Einladung! Nachbarschaft lebt von Begegnung.

Ab 16:00 Uhr sind die Türen und der Garten in Epiphaniien geöffnet und es beginnt ein bunter Nachmittag für Groß und Klein. Zum Abend gibt es eine Open Stage für Musik und Kleinkunst aus der Nachbarschaft (s. S. 8). Außerdem sind ein offenes Singen, Kirchen- und Orgelführungen sowie eine Turmbesteigung zum Sonnenuntergang geplant. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!

Genaues Programm entnehmen sie ab Anfang Mai unserem Schaukasten oder unserer Internetseite.

Initiatoren des Aktionstages sind der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) und die nebenan.de-Stiftung.



Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst kommt gerne zu Ihnen. Rufen Sie in der Gemeinde an: 030-890 622 60 oder kontaktieren Sie mich: 0176 2848 1276,
Diakon Hannes Wolf

Neues Gesicht in Epiphanien

Praktikantin Elisa Gilbert stellt sich vor

Seit Mitte Februar bin ich Praktikantin in Ihrer Kirchengemeinde. Ich studiere hier in Berlin Soziale Arbeit und erhoffe, im Rahmen meines fünfmonatigen Praktikums nicht nur die Tätigkeit einer Sozialarbeiterin, sondern vor allem auch den Beruf der Diakonin praktisch kennenzulernen.

Im September 2017 zog ich aus meiner Heimatgemeinde Görlitz (Sachsen) zum Studium nach Berlin. Ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und stamme aus einer sehr lebensfrohen, christlichen sechsköpfigen Familie, durch die ich das aktive Leben in einer Kirchengemeinde schon von klein an kennen- und schätzen gelernt habe. Ich liebe es zu musizieren, zu tanzen und mich kreativ mit Farben und Pinseln auszutoben. Aber vor allem meine Beziehung zu Jesus spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle und ich genieße es sehr, die Freude, die aus dieser Freundschaft hervorgeht, mit anderen zu teilen. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kirchengemeinde in den verschiedenen Angeboten, Gruppen, auf dem Flur oder beim Sonntagskaffee kennenzulernen.

Elisa Gilbert



Neue Gruppe in Epiphanien

Treffpunkt für junge Erwachsene

Seit Ende Januar 2019 gibt es in unserer Gemeinde einen neuen Treffpunkt. In gemütlicher Runde treffen sich jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats junge Erwachsene zwischen 20 und 31 Jahren im Wohnzimmer bei Hannes und Jordana. Wir starten 18:30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen, genießen Gemeinschaft, lachen zusammen und beschäftigen uns mit Fragen des Glaubens und Lebens. Dazu gibt es bei jedem Treff einen kurzen Input zu verschiedenen Themen, welche wir selber vorschlagen. Als neue Gruppe experimentieren wir und suchen nach Formen und Formaten, die uns als junge Erwachsene entsprechen.

Elisa Gilbert, Jordana und Hannes Wolf

Treffpunkt an jedem
ersten und dritten
Mittwoch im Monat um
18:30 Uhr

bei Hannes und Jordana
Wolf, Knobelsdorffstr. 72
Herzlich willkommen!

(Kontakt Daten Hannes
auf S. 51)



Frère Roger Schuetz
(1915-2005)

Taizé Gottesdienst

Jahresthema 2019: Dankbarkeit

Immer am letzten Samstag im Monat feiern wir um 18:00 Uhr in der Epiphaniienkirche einen Taizé-Gottesdienst. Wir kommen zusammen, um zu singen, zu beten und zu danken, Kerzen anzuzünden, einen Psalm zu lesen, Stille zu halten und uns zu öffnen für die Gegenwart Gottes. Dieses Jahr haben wir „Dankbarkeit“ als Thema unserer Gottesdienste gewählt.

Die Lieder, die wir singen, stehen in der Tradition der ökumenischen Klostersgemeinschaft von Taizé in Frankreich. Kennzeichnend für die Lieder von Taizé ist ihre leise, ruhige und kontemplative Art. Jedes Lied wird mehrere Male gesungen, manchmal auch als Kanon. Frau Matthaei begleitet den Gesang am Klavier. Dadurch entsteht eine besondere, ruhige Stimmung.

Der Gründer und erste Prior der Taizé-Gemeinschaft Frère Roger hat die besondere Art und Wirkung der Taizé-Andachten wie folgt beschrieben:

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in lang anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen. Wenn das Geheimnis Gottes in Symbolen von schlichter Schönheit greifbar wird, wenn es nicht unter einer Überlast an Worten erstickt, verbreitet ein gemeinsames Gebet nicht Eintönigkeit und Langeweile, sondern erschließt die Freude des Himmels auf der Erde.“

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Taizé-Gottesdiensten.

*Cornelia und Martin Burghoff,
Rosemarie Neubaum, Pfarrer i.R. Till Sauer*

Gegen das Vergessen

Entdeckertour zum „Pfad der Erinnerung“

In diesem Frühling werden wir miteinander den „Pfad der Erinnerung“ in der Gedenkregion Charlottenburg-Nord gehen. Diese geführte Tour beginnt bereits am Vormittag und wird ca. 2-3 Stunden dauern, was nicht heißt, dass wir die ganze Zeit unterwegs sein werden.

Herr Pfarrer Michael Maillard wird uns durch die Gedenkstätten führen und jeweils über die Hintergründe informieren.

Beginn ist an der Evangelischen Gedenkkirche Plötzensee (Heckerdamm 226). Nach einer Erklärung der Kirche mit dem Plötzenseer Totentanz von Alfred Hrdlicka geht es weiter in die benachbarte Katholische Gedenkkirche Maria Regina Martyrium. Nach einem Fußweg von ca. 25 Minuten (Alternative: Fahrt mit dem Bus 123) wird die Gedenkstätte Plötzensee erreicht.

Die Kosten für die Führung betragen 5,00 €.

Auf diese besondere Entdeckertour freuen sich
Monika Roßteuscher und Heike Thulmann



Samstag, 18.05.2019, 9:00 Uhr,
Abfahrt U2 Kaiserdamm,
Umstieg Bismarckstr. in die U7

Wie bereits im letzten Gemeindebrief ausführlich berichtet, führt die diesjährige **Seniorenreise vom 2. bis 10. September 2019 nach Mecklenburg-Vorpommern**, genau: Waren an der Müritz.

Entgegen der ersten Schätzung betragen die Kosten für die Reise nur **680,00 € pro Person.**

Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine sicherlich wieder interessante und harmonische Reise mit Ihnen.

Anmeldungen bitte über das Büro der Gemeinde (Kontakt s. Seite 51)

Immer gut informiert

Epiphanien-Newsletter als E-Mail

Mit dem Epiphanien-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde. Melden Sie sich auf unserer Homepage an (www.epiphanien.de) oder schreiben Sie mir eine E-Mail, damit ich Sie in den Verteiler aufnehmen kann:

Diakon Hannes Wolf, hannes.wolf@epiphanien.de



Stricken und Häkeln

Einstieg jederzeit möglich

Erweitern Sie bei Kaffee und Keksen Ihr Wissen rund ums Stricken und Häkeln, tauschen Sie Tipps, Muster und Ideen aus. Handarbeits-Ass Monika Gillwald hilft dabei.

Eine muntere Gruppe kommt im Kirchencafé zum Handarbeiten zusammen. Die nächsten Termine sind 2. und 30. April und weiter alle 14 Tage bis Ende Juni.

Kreative Selbsterfahrung im Malseminar

Freies Malen nach Themen aus der Bibel

Inhalt und Ziel des Malnachmittags ist, über das Malen einen Zugang zur Bibel zu finden. Zu Beginn wird eine ausgewählte Textstelle vorgestellt. Innere Eindrücke, Gefühle oder Gedanken werden dann mit Stift, Farbe und Pinsel zu Papier gebracht und anschließend in der Gruppe präsentiert. Zum Schluss gibt es die Möglichkeit zu einem Gebet.

Malkenntnisse sind nicht erforderlich.

Farbe und Papier werden gestellt, Kostenbeitrag: 5,00 €

Anmeldung bei Kursleiterin Margrit Böning, Tel.: 030 3219708

Malseminar
jeweils samstags

14:30-17:00 Uhr

Termine:

13. April, 11. Mai

Ort: Epiphanienkirche,

1. Stock im Clubraum

Ihre Meinung ist gefragt!

Gemeindeversammlung im Mai

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,
im Namen des Gemeindekirchenrates laden
wir Sie sehr herzlich ein zu unserer
Gemeindeversammlung am

**Sonntag, den 5. Mai 2019 im Anschluss an
den Gottesdienst, ca. 11:30 Uhr.**

Die Themen sind u.a.:
Ihre Fragen und Anregungen,
die bevorstehende GKR-Ältestenwahl,
Arbeitsberichte und Finanzen.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich
Ihr Uwe Goetze, GKR-Vorsitzender,
Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock,
stellvertretende GKR-Vorsitzende



Rückblick Weltgebetstag

Am Freitag, den 1. März feierten ca. 80
Personen in der Kirche am Lietzensee
miteinander den Weltgebetstag.
Kinder aus der Ev. Kirchengemeinde am
Lietzensee sangen das Lied „Hast du heute
schon danke gesagt?“ Pfrn. i.R. Christa Böck hielt
eine anrührende Andacht, Stefan Pick begleitete
die Lieder und alle sangen begeistert mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man
sich zur geselligen Feier im Gemeindesaal.
Bänder und Blumen in den slowenischen
Nationalfarben weiß-blau-rot schmückten
die Tische. Das Büfett war reichlich mit
landestypischen Speisen gedeckt.

Die (aufgestockte) Kollekte erbrachte
500,00 € für ein Frauenprojekt in Kolumbien.
Brigitte Halbbauer





Kiezflohmarkt

Ihre Spende ist gefragt.

Am 11. Mai 2019 findet ein Anwohnerflohmarkt auf den Gehwegen zwischen der Knobelsdorffstraße und dem Klausenerplatz statt.

Die Gemeinde möchte sich wieder mit einem Stand beteiligen. Dafür sammeln wir schöne und funktionierende Dinge in gutem Zustand. Auch aktuelle, gut erhaltene oder antiquarische Bücher sind willkommen. Bitte **keine** Kleidung, **keine** Wäsche und **keine** großen Sachen.

Die Spenden bitte bis Donnerstag, den 9. Mai zu den Öffnungszeiten in der Küsterei abgeben.

Die Einnahmen sollen für den geplanten Kauf einer Truhennorgel in Epiphaniien verwandt werden.

Himmelfahrt mit Picknick und Musik

Gospelkonzert in der Epiphaniienkirche

Am Nachmittag des Himmelfahrtstages laden wir ganz herzlich ab 16:00 Uhr zum Picknick und zur Begegnung im Gemeindegarten ein.

Um 18:00 Uhr singt der Gospelchor der „Gemeinde Gierkezeile LKG“ in der Epiphaniienkirche ein beschwingendes Konzert für die Seele. Eingebunden in das Konzert sind Erläuterungen zu den Hintergründen der Lieder, Gedanken zu Himmelfahrt, Gebet und Segen.

„Mit der Gospelmusik geben wir unserem Glauben eine Stimme, denn ‚Gospel‘, zu Deutsch ‚Gute Nachricht‘, ist für uns mehr als Musik; ‚Gospel‘ ist gelebter Glaube.“

30. Mai 2019

16:00 Uhr:

Picknick und Begegnung im
Gemeindegarten

18:00 Uhr:

Gospelkonzert in der Kirche

Herzliche Einladung!

Projektwochen

„Konfis“ präsentierten Ergebnisse in einem Gottesdienst

In einer fünfwöchigen Projektphase arbeiteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema der Jahreslosung: "Suche Frieden und jage ihm nach".

Zum Abschluss der Projektwochen feierten die Konfis der drei Kirchengemeinden Neu-Westend, Frieden und Epiphanien einen gemeinsamen Gottesdienst, präsentierten Ergebnisse, berichteten von Erfahrungen und neuen Erkenntnissen.

Im Rahmen der Projektwochen fanden Workshops statt zu Themen wie Stadtarmut und Obdachlosigkeit, Kirche an anderen Orten, Hospiz, Olympiastadion, Krankenhaus.

Die Jugendlichen absolvierten ein Argumentationstraining gegen Diskriminierung und Rassismus, eine Kreativ-Friedens-Werkstatt, ein Musicalprojekt und engagierten sich in einem Bandworkshop.





Graffitis im Treppenhaus
führen in den Jugendbereich,
wo ein Teil der Workshops
stattfind.



Konfizeit 2019/2020

Neuer Kurs startet im Sommer

Infoabend für Eltern:
Dienstag, 4. Juni
um 20:00 Uhr im
Kirchencafé,
Knobelsdorffstraße 72.

Nach den Sommerferien startet wieder unsere Konfizeit in Epiphanien. Konfizeit, das heißt ein Jahr lang neue Leute kennenlernen, die Kirche und den christlichen Glauben erkunden und am Ende ein großes Fest feiern! Normalerweise startet man bei uns in die Konfizeit, wenn man in die 8. Klasse kommt, aber auch ältere können mitmachen. Getauft sein muss man nicht.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Frieden und Neu-Westend fahren wir in den Herbstferien auf Freizeit und verbringen einige Wochenenden und eine Projektphase miteinander. Wenn Sie Genaueres wissen oder Ihr Kind anmelden möchten, schauen Sie am Infoabend vorbei oder melden Sie sich bei mir.

Pfarrerin Ramona Rohnstock



„Frieden! Peace! Shalom!“

Sommerferienprogramm 2019 für Kinder



shutterstock simone pilolla

Wie kann das Leben im Großen und im Kleinen gut für alle sein? Mit Theater und Musik, Worten und Taten geht ihr mit uns in den Sommerferien auf die Suche nach dem Frieden. Erlebt mit uns tolle Sommertage mit Ausflügen und natürlich mit viel Zeit zum Spielen, Singen und gemeinsamen Nachdenken.

Das Ferienprogramm des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf für Schulkinder ab der

1. Klasse findet an zwei Standorten statt:
in der ersten ganzen Ferienwoche

vom 24. bis 28. Juni 2019 auf dem Evangelischen **Campus Daniel** (Brandenburgische Str. 51)

und in der letzten Ferienwoche

vom 29. Juli bis 2. August 2019 in der **Lindenkirchengemeinde** (Johannisberger Str. 15a),
jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Die Teilnahme kostet 70 Euro,
Ermäßigungen sind möglich.

Elke Nordsiek

Nähere Informationen
gibt es in der Praxis-
beratung für die Arbeit
mit Kindern und Familien
bei Elke Nordsiek,
Telefon 030 863 90 99 25
und www.cw-evangelisch.de/kinder-familien.

Hallo große und kleine Kinder!

Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**. «He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last

spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.
(Lukas 23,26)

Josef von Arimathäa überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.
(Markus 15,43–46)



Rätsel: Ei, ei, ei, es ist Ostern!
In den abgebildeten Dingen
und Tieren steckt ein Ei:
Findest du die Begriffe?



Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.





- Senkrecht:

- Daria Broda, Pfarrbriefservice.de

APRIL

Mo	01.04.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
		19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Di	02.04.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	03.04.	10:30 Uhr	Seniorentanz (offene Gruppe)
		18:30 Uhr	Treffpunkt für junge Erwachsene (s. S. 13)
Do	04.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Wladimir Lindenberg – vom russischen Fürsten zum Spandauer Nervenarzt“, vorgestellt von Bernd Körner
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19:00 Uhr	Glaubens- u. Bibelgespräche (s. S. 10)
Fr	05.04.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
So	07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Sonntag Judika, Pfrn. Ramona Rohnstock
Mo	08.04.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Di	09.04.	18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	10.04.	10:30 Uhr	Seniorentanz
Do	11.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Die Psalmen als Ermutigung, Trost und Protest“, dargestellt von Sup. i. R. Harald Grün-Rath
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Fr	12.04.	15:00 Uhr	Seniorengeburtsstagscafé
Sa	13.04.	14:30 Uhr	Freies Malen nach Themen der Bibel (s. S. 16)
So	14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag mit einer Aufführung: „Hosanna dem Regierungschef“, Prädikant Martin Burghoff
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik (s. S. 4)
Mo	15.04.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Mi	17.04.	10:30 Uhr	Seniorentanz (offene Gruppe)
		18:30 Uhr	Treffpunkt für junge Erwachsene (s. S. 13)
Mi	17.04.	15:00 Uhr	Andacht im Seniorenheim Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin, Pfrn. Regina Lippold
Do	18.04.	15:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		19:00 Uhr	Abendessen in der Kirche mit Tischabendmahl zum Gründonnerstag; ab 18:00 Uhr gemeinsame Zubereitung

Fr	19.04.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag, Pfrn. Ramona Rohnstock; es singt die Kantorei
So	21.04.	05:00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht, Pfrn. Ramona Rohnstock, anschließend Osterfrühstück
		10:00 Uhr	Musikalischer Festgottesdienst zum Ostersonntag – mit Tauerinnerung, Pfrn. Ramona Rohnstock Zuvor (ab 08:30 Uhr): Osterfrühstück
Mo	22.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag, Pfr. Arnold Löwenbrück
Mi	24.04.	10:30 Uhr	Seniorentanz (offene Gruppe)
		19:30 Uhr	Literaturkreis: (s. S. 9)
Do	25.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Virtuose Klavier- und Cello-Musik“, gespielt von Jule Rosner und Elisabet Iserte-López
Fr	26.04.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
Sa	27.04.	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (s. S. 14)
So	28.04.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti, Pastor Dirk Koeppel (Landeskirchliche Gemeinschaft Westend)
		18:00 Uhr	Orgelkonzert „Österliche Orgelfreude“ (s. S. 11)
Mo	29.04.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	30.04.	14:00 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche: 75 Jahre Frauenordination, (s. S. 33)
		16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Jugend im Turm

MAI

Mi	01.05.	18:30 Uhr	Treffpunkt für junge Erwachsene (s. S. 13)
Do	02.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Fremde Federn“, Marianne Suhr liest aus ihrem Roman
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19:00 Uhr	Glaubens- u. Bibelgespräche (s. S. 10)
Sa	04.05.	19:00 Uhr	Vernissage „Farbklänge – Klangkreise“ (s. S. 6)
So	05.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Sonntag Misericordias Domini, Pfrn. Ramona Rohnstock, anschließend Gemeindeversammlung (s. S. 17)
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik (s. S. 4)
Mo	06.05.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
		19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	07.05.	18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	08.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz (offene Gruppe)
Do	09.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Ist Europa noch zu retten?“ fragt Dr. Olaf Schwencke anlässlich des Europatages
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Fr	10.05.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining

Sa	11.05.	10:00 Uhr	Diakonische Aktion (s. S. 8)
		14:30 Uhr	Freies Malen nach Themen der Bibel (s. S. 16)
So	12.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Jubilate, Pfr. Till Sauer
		11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin, Pfrn. Regina Lippold
Di	14.05.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	15.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		18:30 Uhr	Treffpunkt für junge Erwachsene (s. S. 13)
Do	16.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Kuba – größte Insel der Karibik im Umbruch“, ein Reisebericht von Pfrn. Ramona Rohnstock
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19:00 Uhr	Glaubens- u. Bibelgespräche (s. S. 10)
Fr	17.05.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Sa	18.05.	09:00 Uhr	Entdeckertour zum Pfad der Erinnerung (s. S. 15)
So	19.05.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate, Pfrn Ramona Rohnstock; es singt die Kantorei
Mo	20.05.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	21.05.	18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	22.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 9)
Do	23.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Hermann Bachmann und sein Altarbild in der Epiphanienkirche“, Vortrag der Buchautorin Dr. Dorit Litt
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Fr	24.05.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Tag der Nachbarn / Nacht der offenen Kirchen (s. S. 12)
Sa	25.05.	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (s. S. 14)
So	26.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Rogate, Pfrn. Ramona Rohnstock
		18:00 Uhr	Chorkonzert mit dem Vokalensemble Fanny Hensel (s. S. 11)
Mo	27.05.	18:00 Uhr	Führung durch die „Ulme“ (s. S. 39)
		19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	28.05.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	29.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		15:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
Do	30.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Pfr. Ralph Döring-Schleusener
		16:00 Uhr	Picknick im Gemeindegarten
		18:00 Uhr	Gospelkonzert (s. S. 18)

Vorankündigung: Die Konfirmation wird am Pfingstsonntag, den 09.06. gefeiert.

Gestalten Sie mit

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat

Bewerbungsschluss ist der 19.08.2019

In allen Berliner Gemeinden wählen die jeweils stimmberechtigten Gemeindemitglieder am **03.11.2019** ihre neuen Mitglieder („Älteste“) für den Gemeindekirchenrat (GKR), das Leitungsorgan jeder Gemeinde. In Epiphanien sind die Hälfte der GKR-Mitglieder neu zu wählen, also fünf ordentliche und mindestens ein, möglichst aber mehrere stellvertretende Älteste.

Ab sofort und bis zum 19.08.2019 können Kandidaturen beim GKR eingereicht werden.

Kandidieren kann jedes Gemeindemitglied, das „konfirmiert oder in anderer Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens vertraut gemacht“ wurde, mindestens 16 Jahre alt ist und bestimmte Voraussetzungen in der Lebensführung erfüllt.

Alle Gemeindemitglieder sind aufgerufen, Wahlvorschläge zu machen.

Jeder Vorschlag muss von zehn Gemeindemitgliedern mit deren Unterschriften unterstützt werden. Ein Gemeindemitglied, das sich zur Kandidatur entschlossen hat, erhält vom Gemeindebüro eine Unterschriftenliste, die mit den persönlichen Daten des oder der Kandidierenden ausgefüllt wird. Dann kann sie oder er am Rande des Gottesdienstes oder im Umfeld anderer Veranstaltung die Unterstützungs-Unterschriften der Gemeindemitglieder sammeln. Oder der Unterschriftsbogen wird im Gemeindebüro ausgelegt, dann können sich Besucherinnen und Besucher dort zur Unterschrift entschließen.

Wichtig: Ein Wahlvorschlag (also eine Unterschriftenliste) kann auch mehrere Namen kandidierender Personen enthalten und jedes Gemeindemitglied kann mehrere Kandidaturen unterstützen!

Fragen beantworten gerne der GKR-Vorsitzende Uwe Goetze, seine Stellvertreterin Pfarrerin Ramona Rohnstock und alle Ältesten. Schriftliche Informationen erhalten Sie auch über gkr@epiphanien.de



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL





Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

Informationen – Nachrichten – Beschlüsse

Sigrun Spodeck-Engelhardt wieder zurück

Nach langer Krankheit und Genesungsphase ist Sigrun Spodeck-Engelhardt nun wieder zeitweise zurück an ihrem Arbeitsplatz im Gemeindebüro. Wir freuen uns sehr, mit ihr gemeinsam die Wiedereinarbeitungsphase gestalten zu können. Unterstützung gibt es dabei noch das ganze Jahr von Sabine Jagielski, die wir dank einer sparsamen Finanzplanung an anderer Stelle noch weiter an die Gemeinde binden konnten. Unser Gemeindebüro wird damit für alle Ratsuchenden deutlich besser erreichbar sein und einige sehr zeitintensive Projekte können endlich angegangen werden.

Liturgie-Erläuterungen in die Gesangbücher

Keine Unsicherheiten mehr: Jede und jeder hat jetzt beim Gottesdienst alle Texte parat und weiß auch, was warum an welcher Stelle passiert. - Die Arbeitsgruppe Gottesdienst & Liturgie hatte schon im vergangenen Jahr alle Feinheiten unseres üblichen Gottesdienstablaufs aktualisiert. Unsere Pfarrerin Ramona Rohnstock hat das alles mit Erläuterungen versehen und in eine druckreife Form gebracht. Demnächst werden daher alle Gesangbücher mit einem Booklet versehen sein, das detailliert die Abläufe und wiederkehrenden Texte unseres Gottesdienstes mit Erläuterungen enthält.

Beschlüsse für die Kreissynode

Mit zwei Beschlüssen beteiligt sich unsere Gemeinde an der Willensbildung im Kirchenparlament unseres Bezirks. Mit einer kritischen Stellungnahme werden die Planungen des Kirchenkreises für mehr Einfluss auf die Personalplanung und die Anstellungsträgerschaften der Kirchengemeinden abgelehnt. Ein Antrag fordert die Kirchenleitung auf, sich für eine jährliche Trauerfeier für Verstorbene ohne Angehörige einzusetzen, die im Rahmen einer sog. ordnungsbehördlichen Bestattung beigelegt wurden (und damit ohne jedes Gedenken, Gebet oder Segen).

Beschaffungen und Aufträge

Eine professionelle batteriebetriebene **Lautsprecherbox** wird ab sofort für besten Ton und Klang bei Veranstaltungen in unseren Sitzungsräumen, im Gemeindesaal und im Gemeindergarten sorgen. Die Auswahl erfolgte gemeinsam mit dem Unternehmen, dass auch für unsere hervorragende Lautsprecheranlage im Kirchraum verantwortlich ist.

Einige Wochen nach dem irreparablen Defekt an dem **Geschirrspüler** in der Küche neben dem Clubraum hat nun auch das alte Gerät in der Gemeindesaal-Küche seinen Geist aufgegeben. Das beauftragte Unternehmen konnte so gleich zwei Geräte liefern und anschließen.

In Hinblick auf den im nächsten Jahr zu begehenden **60. Jahrestag der Einweihung** der wiederaufgebauten Epiphaniienkirche wird die Gemeinde einen großformatigen Monats-Bildkalender 2020 herausbringen.

Da Dritte die Rechte an allen professionellen Architekturfotos des Innen- und Außenbereichs unserer Gebäude haben, wurde ein **Architekturfotograf** mit einer entsprechenden Arbeit für uns beauftragt. Das schließt auch die Dokumentation der historischen Altarbehänge von 1906 mit ein.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Rufen Sie an oder schreiben Sie mir. Gerne können wir uns auch zu einem Gespräch treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Uwe Goetze



Nach der Rodung des Wildwuchses am Parkplatz (zur Vorbereitung der Sanierung) wurden die an freien Wänden fast schon üblichen Graffiti sichtbar. Unser Hausmeister hat sie zügig beseitigt und gleich noch ein paar Eimer Farbe bevorratet, für alle Fälle.



Keine Kirchensteuer: Trotzdem 5 Euro für Epiphanien?

Das freiwillige Gemeindekirchgeld

Kirchenmitglieder, die über ein eigenes zu versteuerndes Einkommen verfügen und daher Lohn- oder Einkommensteuer entrichten, zahlen Kirchensteuer. Wer keine Lohn- oder Einkommensteuer entrichtet, zahlt auch keine Kirchensteuer.

Das Gemeindekirchgeld ist ein freiwilliger Beitrag, der von denjenigen Gemeindegliedern erbeten wird, die keine Kirchensteuer entrichten. Es steht direkt und zu 100% der Kirchengemeinde zur Verfügung. Steuerrechtlich ist es eine absetzbare Spende.

Aus Platzgründen können an dieser Stelle die vielen Gründe (von der kostenpflichtigen Erstausbildung bis zur Kleinstrente) nicht aufgeführt werden, die die Zahlung eines Gemeindekirchgelds verhindern. Schätzen Sie daher bitte selbst ein, ob Sie zu dem Kreis derjenigen gehören, die wir mit unserer Bitte erreichen möchten. Gerne werden Ihre Fragen zum Gemeindekirchgeld und den Kirchenfinanzen durch mich oder Pfarrerin Ramona Rohnstock beantwortet.

Wenn Sie sich zu einer Kirchgeldzahlung entschließen, richten Sie bitte einen Dauerauftrag für unser Kirchgeldkonto ein:

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENOD EF1EK1.

Bitte geben Sie beim Verwendungszweck das Stichwort „Kirchgeld“ sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift an. Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank

Uwe Goetze, GKR-Vorsitzender

» Es ist **keiner** wie du,
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatspruch
MAI
2019

2. SAMUEL 7,22

75 Jahre Ordination von Frauen

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

An der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) legte 1920 Ilse Kersten als erste Frau das theologische Fakultätsexamen in Deutschland ab. „Danach hat es – bis auf wenige Ausnahmen im Zweiten Weltkrieg – weitere Jahrzehnte gedauert, bis Frauen ins volle Pfarramt ordiniert wurden. Die volle Gleichstellung von Männern und Frauen beschloss unsere Kirche erst 1974“ (Bischof Dröge).

Die Vikarinnen Ilse Härter und Hannelotte Reiffen wurden 1943 durch Präses Kurt Scharf in Sachsenhausen zum geistlichen Amt ordiniert. Diese Ordinationen waren die ersten und für lange Zeit die einzigen vollgültigen von Frauen in Deutschland. Weltweit betrachtet stellt die Ordination oder Weihe von Frauen zum geistlichen Amt heute immer noch eine Ausnahme dar. Immerhin akzeptieren inzwischen mehr als 80 Prozent aller im Lutherischen Weltbund vereinigten Kirchen die Ordination von Frauen ins Pfarramt.

In einem **Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Marienkirche** wird das Jubiläum der ersten Frauenordination 1943 gefeiert sowie die verschiedenen Wege von Theologinnen bis zur und nach der rechtlichen Gleichstellung Anfang der Siebzigerjahre bedacht. Mit Bischof Dr. Markus Dröge, Pfarrerin Cordula Machoni u.a.

Im Rahmen des Projekts „Würdigung und Aufarbeitung der Geschichte der Ordination von Frauen auf dem Gebiet der heutigen Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“ entstand die Ausstellung „Vorgängerinnen. Der Weg von Frauen in das geistliche Amt“, die am **30.04. in einem Festakt** in der Parochialkirche 16:00-18:00 Uhr eröffnet wird.



30.04.2019

**14:00 Uhr: Gottesdienst
in der St. Marien-Kirche,
Karl-Liebknecht-Straße 8,
10178 Berlin
(U/S Alexanderplatz,
Bus TXL, 100, 200)**

**16:00:
Ausstellungseröffnung
in der Parochialkirche,
Klosterstraße 66,
10179 Berlin
(U Klosterstraße)**



Ferienspaß im Aquarium

Kinder aus der Soorstraße waren begeistert

In den Winterferien war es nun so weit: Zwei Gruppen von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren machten einen Ausflug zum Berliner Aquarium. Großzügige Spenden ermöglichten diesen Ausflug. Monika Roßteuscher besorgte die Tickets. An einem Tag habe ich die Kinder begleitet. Ihre Freude und Begeisterung für die erstaunliche Tierwelt dort waren beglückend.

Ich bin beauftragt, im Namen der Heimleitung und der Eltern herzlich zu danken.

Heike Thulmann

Renovierung des Flüchtlingsheims

Vorübergehende Räumung

Ende Februar teilte das LAF (Landesamt für Flüchtlinge) dem Betreiber Albatros gGmbH mit, dass das Flüchtlingsheim in der Soorstrasse renoviert wird und alle Bewohnerinnen und Bewohner bis zum 13. März auf andere Einrichtungen verteilt sein müssen. Große Hektik, denn es war leider nicht möglich, den Familien zu gewährleisten, dass ihre Kinder weiterhin die gewohnten Schulen bzw. Kitas, wo sie größtenteils gut integriert sind, besuchen können. Nur wenige können in Charlottenburg bleiben, andere müssen nach Spandau, Lichtenberg oder Marzahn. Die Renovierung soll 6 Monate dauern. Die Ehrenamtlichen setzen die Arbeit fort.

Monika Rossteuscher



Nachrichten, Trends und Tipps

Unser Diakon in der EKBO-Wochenzeitung

„Zwischen Verkündigung und Sozialarbeit“ – Unser Diakon Hannes Wolf beschreibt in einem ganzseitigen Artikel in der EKBO-Wochenzeitung „Die Kirche“ die Arbeit der Diakoninnen und Diakone in der Gemeinde. Erschienen ist der Text im Februar in der Reihe „Wer macht was? – Die Menschen im Gottesdienst“. **Gerne senden wir Ihnen eine Kopie zu.**

Neue Feuerwehrseelsorgerin für Berlin

Die neue landeskirchliche Pfarrerin für die Feuerwehrseelsorge in Berlin, Sabine Röhm, ist am 8. März in ihr Amt eingeführt worden. Der Gottesdienst fand im Dienstgebäude Mitte der Berliner Feuerwehr statt. Pfarrerin Röhm wird für sechs Jahre neben der Feuerwehrseelsorge zugleich für die Flughafenseelsorge beauftragt.

EKBO-Vertreterin ist Vorsitzende des RBB-Rundfunkrats

Bei seiner konstituierenden Sitzung am 28. Februar hat der Rundfunkrat des RBB Friederike von Kirchbach zur Vorsitzenden gewählt. Die 63-Jährige ist von der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg in das Aufsichtsgremium des RBB entsandt und dort seit 2007 vertreten.

Lehrberechtigung für 31 neue Religionslehrerinnen und -lehrer

31 Religionslehrerinnen und -lehrer aus Berlin und Brandenburg haben im Januar in einem Gottesdienst in der Berliner St. Marienkirche ihre Lehrberechtigung für alle staatlichen und freien Schulen erhalten. In Berlin und Brandenburg besuchen aktuell rund 126.000 Schülerinnen und Schüler evangelischen Religionsunterricht.



Faltblatt Evangelische Kirche im Überblick

Das religiöse Leben der Christinnen und Christen in Deutschland spielt sich vor allem in ihren Gemeinden vor Ort ab. Die Evangelische Kirche ist aber noch mehr. Einrichtungen, Werke und Landeskirchen engagieren sich vielfältig. Ein gerade aktualisiertes Faltblatt der EKD gibt Auskunft über Organisation und Struktur der Kirche. Unter den Stichworten Theologie, Ökumene, Diakonie, Bildung sowie Kirche und Geld verweist das Faltblatt auf inhaltliche Kernpunkte.

Gerne senden wir Ihnen das Faltblatt zu.

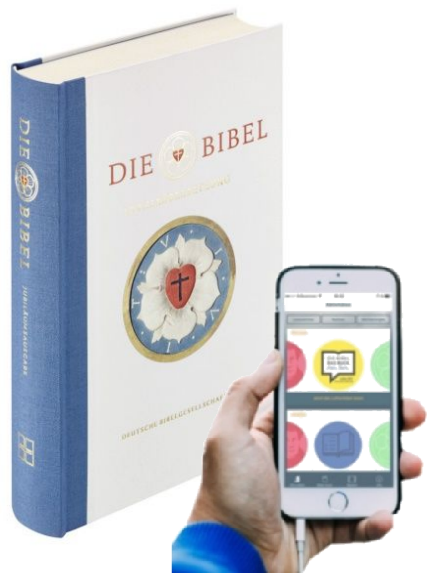
Der Berliner Dom brösel

Der etwas mehr als 100 Jahre alte Berliner Dom "brösel und bröckelt". Risse, undichte Fugen und abbröckelnde Gesteinsteile gebe es in Fassade, Schmuckelementen und Figuren, teilte die Domkirchengemeinde mit. Schuld an dem Verfall seien unter anderem schwarze Verkrustungen aus Ruß, Gummiabrieb und Staub. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich den Angaben zufolge auf 1,6 Millionen Euro, verteilt auf vier Jahre.

Das Buch der Bücher

Die zum 500. Reformationsjubiläum erschienene Lutherbibel 2017 wurde Stand Januar 2019 mehr als 670.000 Mal verkauft. 250.000 Menschen haben die kostenlose App für Smartphones und Tablets heruntergeladen.

Die vollständige Bibel gibt es jetzt in 692 Sprachen. Das seien 18 Komplettübersetzungen mehr als im Vorjahr, teilte die Deutsche Bibelgesellschaft unter Berufung auf den Weltverband der Bibelgesellschaften in Stuttgart mit.



Online-Petition fordert: „Deckel auf die A100!“

Eine Online-Petition auf www.change.org (nach „Deckel A100“ suchen) fordert „die Berliner Politik auf, einen Deckel über die A100 zwischen dem AD Funkturm und dem AD Charlottenburg zu bauen.“ Ziel ist es, die Anwohner entlang der Stadtautobahn vor Lärm und Abgasen zu schützen und auf der so gewonnenen Fläche im Sinne einer Stadtreparatur „neue Flächen für Grün, Wohnen oder Kleingärten“ entstehen zu lassen. Zu den Erstunterzeichnenden gehört auch unsere Pfarrerin Ramona Rohnstock und die IG Kaiserdamm (Zusammenschluss der Gewerbetreibenden), die dazu am 23. Mai in unseren Räumen eine Diskussionsveranstaltung durchführt.

Die Epiphaniienkirche hat im Zuge des Autobahnbaues Ende der 1950er Jahre ihren großzügigen Eingang auf der Ostseite verloren (grenzt heute unmittelbar an eine Zufahrtrampe). Der tiefe Graben der Bahn- und Autobahntrasse zerschneidet mittig das Gemeindegebiet. Schon eine Deckelung zumindest im Bereich zwischen Spandauer Damm und Kantstraße würde einen enormen Qualitätsgewinn für die Anwohner und die Stadtstruktur im Bereich Charlottenburg/Westend bedeuten.

Der Text der Online-Petition enthält keine Hinweise auf die Höhe der Kosten, wer etwas finanzieren soll und in welchen Zeiträumen eine Realisierung denkbar wäre. Auch ist die Forderung einer Deckelung zwischen den beiden

Charlottenburger Autobahndreiecken unrealistisch, weil in diesen beiden Bereichen die A100 mit Brücken über die Bahngleise und die Spree geführt werden muss. Trotzdem stößt die Initiative ein wichtiges und unterstützenswertes Thema an, das auch an anderen Stellen der Stadt im Sinne der Rückgewinnung von Stadtqualität angegangen wird, so etwa am Breitenbachplatz, wo eine aus heutiger Sicht völlig überflüssige (weil nicht verlängerte) Autobahnbrücke eine großzügige Platzanlage zerstört.

Uwe Goetze



Führung durch die Ulme 35 – ein Abend in den "Interkulturanstalten"

Im Dezember 2018 erhielt Frank Vöhler den Integrationspreis des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf. Integration, interkultureller und interreligiöser Dialog sind ihm ein Anliegen: Neben seiner Arbeit als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Neu-Westend gründete der 56-Jährige nicht nur die Initiative für Geflüchtete „Willkommen im Westend“ mit, sondern ist auch Mitglied des Vorstands der „Interkulturanstalten Westend e.V.“

In der 1887 erbauten Villa an der Ulmenallee 35 – ehemals „Kuranstalten Westend für Nervenkranken“ – kommen heute geflüchtete Menschen und Westender zum gemeinsamen Kochen, zu Konzerten und interkulturellen Abenden zusammen. Auch Feste wie das Zuckerfest und Adventsfeiern begehen alte und neue Nachbarn über die Religionen hinweg gemeinsam. Darüber hinaus kooperiert der Verein unter anderem mit Kirchengemeinden, der Universität der Künste und dem Jugendmigrationsdienst, um vom Konzert über die Jobvermittlung bis zur Lernförderung für Kinder ein breites Angebot schaffen zu können.

Am Montag, 27. Mai 2019 um 18:00 Uhr führt Sie Frank Vöhler durch die sehenswerte Villa und gibt Einblicke in die Arbeit des Vereins.

Treffpunkt ist an der Ulmenallee 35, 14050 Berlin.



Der Diakonie- und Sozialausschuss des Kirchenkreises lädt in diesem Jahr dazu ein, Vereine und Einrichtungen in Charlottenburg-Wilmersdorf kennenzulernen, die sich für ein gutes Miteinander engagieren. Die Führungen und Vorträge sind kostenfrei.



IM MONAT MÄRZ WURDE
GETAUFT:

IM MONAT MÄRZ WURDEN
GETRAUT:

Wichtige Informationen zu Taufe,
Trauung und Beerdigung finden
Sie auf unserer Internetseite
www.epiphanien.de

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE APRIL UND MAI
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

Geburtstage im April

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.

Der Gemeindegemeinderat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindegemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen). Gemeindegemeindeglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindegemeinderat oder der Pfarrerin schriftlich mitteilen.

Geburtstage im Mai

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefs keine Geburtstage und Amtshandlungen.



MIT KIRCHLICHEM GELEIT WURDEN
IN DEN MONATEN JANUAR
(2. HÄLFTE), FEBRUAR UND MÄRZ
(1. HÄLFTE) BESTATTET:



Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone,
musste früher arbeiten. Heute geht er in
die Schule. Wie er seinen Traum ver-
wirklichen konnte, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

„So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Vortragsreihe auf dem Campus Daniel hat begonnen – Einstieg jederzeit möglich.

Für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen

Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen im Alter Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können? Um nach den eigenen Wünschen gut versorgt zu werden, empfiehlt es sich, frühzeitig vorzusorgen.



Bild: shutterstock.com photographee.eu

Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel. In Vorträgen informieren Fachleute zu verschiedenen Aspekten der Vorsorge. Die Vorträge finden jeweils dienstags ab 17:30 Uhr im Gemeinderaum oder im Kirchsaal des Campus Daniel, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin statt.

Bitte melden Sie sich an, wenn es Ihnen möglich ist: telefonisch unter 030 863909900 (Büro Campus Daniel), 030 82792233 (Büro Frau Vinolo) oder per E-Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

Alle Termine online unter www.cw-evangelisch.de/erwachsene-und-senioren

9. April 2019: Hilfe zur Selbsthilfe
Hilfestellungen im Alltag

14. Mai 2019: Die Betreuungsverfügung
Ihre Absicherung für den Ernstfall

21. Mai 2019: Schwerbehindertenrecht
Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich

Hier könnte ihre Anzeige stehen

Bitte wenden Sie sich bei
Interesse an
Karola Dykiert,
inserterate@epiphanien.de

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
Tel. 030 2505 85 47
Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de



Weitere Informationen:
☎ 030 816901 256

Wir nehmen uns Zeit für regelmäßige Besuche bei
Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörige jeden
Alters. Dabei hören wir zu und/oder schweigen mit den
Betroffenen, wobei immer die Wünsche und Bedürfnisse
des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ambulanter Hospizdienst-
und Familienbegleitsdienst
Soorstr. 76, 14050 Berlin
hospizdienst.berlin@
johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





**Evangelischer
Kitaverband
Mitte-West**

Seit August 2017 nimmt der Kitaverband Mitte-West die Trägerschaft, Verwaltung und Organisation von mehr als 20 evangelischen Kindertagesstätten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg wahr.

Die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kirchengemeinde macht dabei das evangelische Wirken vor Ort sichtbar und spürbar.

Wir suchen Sie!

Für unsere Kitas suchen wir Fachkräfte, die möglichst eine evangelische Identität mitbringen. Bitte beachten Sie die Stellenausschreibungen auf unserer Internetseite: www.kitaverband-mw.de

Eine Einrichtung der:

-
- **Evangelischen Kirche**
- Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
-



Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



Offen für Sie:

Mo – Fr	7.00 – 18.30
Sa	7.00 – 15.00
So	7.00 – 15.00

Charlottenburg

Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80

Fax (030) 322 88 38

www.brotgarten.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de



Ruheoase am Schloss

Service-Wohnen für Senioren, ambulante und stationäre Pflege und Restaurant in wunderschöner Parkanlage mitten in Charlottenburg

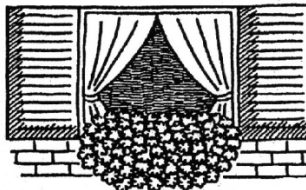
ProCurand Seniorendomizil Wilhelm-Stift • Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin
Telefon 030 364101400 • wilhelm-stift@procurand.de www.procurand.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich

Unsere Dekorateure de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



- **Eigenes Näh- und Änderungsatelier!**
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardenen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
sauber & hygienisch

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ **3 21 99 75**

Fax 3 22 38 57

☎ **3 21 61 32**

WWW.gardenen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardenen-express.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82**

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

STANDELLE



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin

(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

Herzlichen Dank an die inserierenden Firmen für die wichtige Unterstützung unserer Arbeit.

Wir bitten die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, unsere Werbepartner mit Ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

Spenden- und Kirchgeldkonto unserer Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien

Unter „Verwendungszweck“ bitte eintragen:

Name, Anschrift + Spendenzweck bzw. „Kirchgeld“ (bitte unbedingt angeben!)

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt.

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien im Kirchenkreis
Charlottenburg-Wilmersdorf, Knobelsdorffstr. 72/74, 14059 Berlin
21. Jahrgang, Ausgabe Nr. 3-2019 (April-Mai 2019), Auflage: 4300 Stück

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien

Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Ramona Rohnstock,

Monika Roßteuscher, Heike Thulmann, Hannes Wolf

Inserentenbetreuung: Karola Dykiert, E-Mail: inserate@epiphanien.de

Satz & Grafik: Christa Löwenbrück, E-Mail: chloe@tochnit-aleph.com

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben stammen die Bilder aus privaten Quellen und aus
gemeindebrief.de.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.

In eigener Sache:

Sind mehrere Familienmitglieder mit gleicher Adresse in unserer Gemeinde, haben bisher alle den Gemeindebrief erhalten. Um Ressourcen zu schonen und Portokosten zu reduzieren, senden wir den Gemeindebrief jetzt nur noch an eine Person pro Haushalt. Sollten Sie immer noch **zu viele** Exemplare erhalten oder wünschen Sie **weiterhin mehrere** Exemplare, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung. Dies bitte auch, wenn Sie erfahren, dass in anderen Haushalten (Familie, Nachbarn, Freunde) **kein** Gemeindebrief ankommt.

Das Redaktionsteam wünscht allen
Leserinnen und Lesern wärmende
Frühlingstage, eine besinnliche
Passionszeit, schöne Osterferien und
ein frohes, gesegnetes Osterfest.



*Genaue Termine der nächsten 2 Monate entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Heftes.
Kontaktdaten siehe nächste Seite*

Gottesdienste / Kasualien

Gottesdienste: sonntags 10:00 Uhr, Pfarrerin Ramona Rohnstock

Taizé-Gottesdienst: letzter Samstag im Monat 18:00 Uhr,
Pfarrer i.R. Till Sauer und Martin Burghoff

Taufe / Trauungen / Beerdigungen: Kontakt über das Gemeindebüro

Seelsorge

Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Ramona Rohnstock oder Diakon Hannes Wolf

Musik / Kunst / Handarbeiten

Kantorei: Anna Lusikov

Volksliedersingen: Ulrich Wirwoll

Konzerte / Geistliche Abendmusik: Anna Lusikov

Kunstaussstellungen: Heike Thulmann

Handarbeiten: Monika Gillwald

Malen: Margit Böning

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: Dr. Freimut Wilborn

Glaubens- und Bibelgespräch: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf

Kinder / Jugendliche

Konfirmandenunterricht: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kinderkirche: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Jugend im Turm: Diakon Hannes Wolf

Junge Erwachsene: Diakon Hannes Wolf

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag: Christa Schwencke und Team

Seniorengeburtsstagscafé: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Gedächtnistraining: Christiane Stanko

Seniorentanz: Gertraud Matthaei

Sonstiges

Entdeckertouren: Heike Thulmann, Monika Roßteuscher

Besuchsdienst: Diakon Hannes Wolf

BÜRO DER GEMEINDE / KÜSTEREI

Sabine Jagielski und
 Sigrun Spodeck-Engelhardt,
 Tel.: 030 8906226-0
 Fax: 030 8906226-2
 Knobelsdorffstraße 72/74, 14059 Berlin
 E-Mail: kontakt@epiphanien.de
 Website: www.epiphanien.de
 f www.facebook.com/Epiphanien
 Sprech- und Öffnungszeiten:
 Mo + Di 11:00-13:00, Do 15:00-18:00 Uhr

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
 Tel.: 030 40710145
 Mobil: 0171 1421888
 E-Mail: gkr@epiphanien.de
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Pfarrerin Ramona Rohnstock

PFARRERIN

Ramona Rohnstock
 Tel.: 030 8906226-6
 E-Mail: ramona.rohnstock@epiphanien.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

DIAKON

Hannes Wolf
 Tel.: 030 8906226-5
 Mobil: 0176 28481276
 E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIKERIN

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107
 E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
 E-Mail für Konzertangelegenheiten:
 konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Heiko Schulze, Mobil: 0157 88247791
 E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung Kindertagesstätte:
 Jutta Hackmann-Laska
 Knobelsdorffstr. 74
 (Eingang Epiphanienweg),
 14059 Berlin,
 Tel.: 030 44722461
 E-Mail: epiphanien@kitaverband-mw.de

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn
 E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
 E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
 (Kontakt über das Gemeindebüro)

GEDÄCHTNISTRAINING

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaei
 (Kontakt über das Gemeindebüro)

INSERTATE

Karola Dykiert
 E-Mail: insertate@epiphanien.de

HANDARBEITEN

Monika Gillwald, Tel.: 030 4537162

MALEN

Margit Böning, Tel.: 030 3219708

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51
 10707 Berlin, Tel.: 030 863909918
 E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de
 Website: www.fb-cw-evangelisch.de

Redaktionsschluss für den
 nächsten Gemeindebrief:
 10. Mai 2019

Wenn unzustellbar, zurück ab Absender!

Anschriftenfeld

**TAG
DER
NACHBARN**

**WIR SIND
DABEI!**

24.MAI 2019

Näheres im Heft
auf Seite 12